

Zumeldung des NABU Baden-Württemberg zur PM 77/2017 des UM „Der Frost geht, der Sommer kommt: Schwalben im Anflug“
24.4.2017

NABU: Glücksboten unter die Flügel greifen

650 „schwalbenfreundliche Häuser“ ausgezeichnet / Schwalbennester stehen unter Schutz

Stuttgart – „Für Schwalben gibt es zu wenig geeignete Brutmöglichkeiten an oder in Gebäuden. Die Versiegelung der Landschaft führt dazu, dass feuchter Lehm als Baumaterial für Nester immer schwieriger zu finden ist. Und wegen des gestiegenen Pestizideinsatzes in der Landwirtschaft gibt es weniger Insekten und damit weniger Nahrung für die Schwalben“, fasst Rudi Apel vom NABU die prekäre Lage der gefiederten Glücksboten zusammen, die jetzt aus ihren über 4.000 Kilometer entfernten Winterquartieren zurückkehren. „Kein Wunder, dass die Schwalbenbestände seit Jahren zurückgehen.“

Mit der Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“ setzt sich der NABU für mehr Gastfreundschaft gegenüber den Botschafterinnen des Sommers ein. Rund 650 Häuser, manche davon mit bis zu 100 Schwalbennestern, hat der NABU allein in Baden-Württemberg seit dem Start der Aktion vor sieben Jahren ausgezeichnet. „Ich würde mir wünschen, dass es noch viel mehr werden. Und dass mehr Menschen die Schwalben als Glücksboten begrüßen, statt sie als Belastung zu sehen“, sagt Apel, der die Aktion landesweit koordiniert.

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen versuchen die Schwalben vom Bezug ihres Domizils abzuhalten oder Nester entfernen. Obwohl das illegal ist: „Schwalben und ihre Niststätten stehen unter Schutz. Laut Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, sie zu beschädigen oder zu zerstören“, betont Apel. Wer gegen das Verbot verstößt, muss mit Strafe rechnen – im günstigsten Fall heißt das, mit Kunstnestern für Ersatz zu sorgen. Häufig ist es Kot unter dem Nest, der für Ärger sorgt. „Dabei kann ein sogenanntes Kotbrett Abhilfe schaffen. Mit ein bisschen Toleranz gelingt das Zusammenleben erfahrungsgemäß sehr gut“, spricht Apel aus Erfahrung.

Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“:

Wer ein Gebäude auszeichnen lassen möchte, kann sich an die NABU-Gruppe vor Ort wenden.

Weitere Informationen: www.NABU-BW.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/schwalbenhaus.html

Anke Beisswänger
Teamleiterin Kommunikation & Pressereferentin

NABU Baden-Württemberg
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711.966 72-38, Fax: -33
Mobil: 0176.56 81 96 13
Mail: Anke.Beisswaenger@NABU-BW.de
<https://twitter.com/Naturschutzbund>
<https://www.facebook.com/NABU.BW>

Lernen Sie uns in 100 Sekunden kennen: www.NABU-BW.de/video

Holen Sie sich den Frühling nach Hause, mit unserer Frühlings-Wundertüte!
<https://nabu-bw-shop.de/>